

Bischöfe für Lieferkettengesetz

BERLIN In einer gemeinsamen Erklärung haben sich mehr als 230 Bischöfe aus 43 Ländern für ein international geltendes Lieferkettengesetz eingesetzt. Das teilte das Bischöfliche Hilfswerk Misereor am Montag mit. Die Vereinten Nationen, die EU und die Staaten sollten durch wirksame Gesetze Unternehmen in allen Branchen menschenrechtliche und ökologische Sorgfaltspflichten auferlegen, heißt es in der Erklärung. Außerdem sollte Be-

troffenen von Menschenrechtsverletzungen der Zugang zu Gerichten erleichtert werden.

Durch freiwillige Ansätze gelinge es nicht, Menschen und den Planeten vor Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen zu schützen, erklärten die 233 Bischöfe in dem Dokument. Deswegen bedürfe es einer gesetzlich festgeschriebenen Verpflichtung. Es sei notwendig, die Gesetzgebung zu stärken. *dpa*